

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	XV
Vorwort	xvii
Wolsfeld 2006, an einem Sommerabend	xviii
Urgeschichte	1
Wolsfeld im Nebel der Zeit	1
Von der Wohnhöhle zum Haus	2
Vom Grabholz zum Pflug	3
Vom Faustkeil zur Steinaxt	4
Ein erstes Schloss	6
Die Treverer	9
Ein geheimnisvolles Volk voller Rätsel	9
Die Keltenburg	11
Die Treverer – wie sie leben und kämpfen	11
Gallien, eine Provinz des römischen Weltreiches	19
Die neuen Machthaber verändern das Gesicht Galliens	19
Die Römer machen Trier groß	23
Von der Stallmagd zur Kaiserin – Die heilige Helena	28
Vicus Beda im Umland von Trier kann sich sehen lassen	30
Römische Funde in Wolsfeld	32
Eine römische Grabkiste deutet auf ein Gräberfeld nahe der Siedlung	34
Eine zweite römische Villa, nördlich der Lambach an der Wolsfelder Gemarkungsgrenze zu Niederstedem	35
Eine dritte Villa	36
Ein gallorömischer Umgangstempel im „Len“ und eine Siedlung im Distrikt „Im Junk“	37
Die Reise des Flavius Viktor nach Lupi Villa (Hof des Wolfes)	41
Eine Erzählung von Carlo F. Sente	41

Die Zeit der Franken – Auf dem Weg zu einem großen Reich	51
Unruhige Zeiten	51
Eine Taufe von weltgeschichtlicher Bedeutung, und wie ein neues Volk europäische Geschichte schreibt	53
Machtwechsel	56
Die Region um Wolsfeld am Tisch der Macht	57
Die Franken – Geburt eines Dorfes	61
Franken in Wolsfeld	61
Die Region um Wolsfeld am Tisch der Macht	63
Karl der Große	69
Der Ausnahmekaiser	69
Der Liebhaber	71
Der Kümmerer des einfachen Volkes	72
Karls Reich zerfällt und das Volk leidet	79
Zerfall eines Reiches	79
Die Wikinger kommen	81
Vornehme von Stand reißen die Wolsfelder Güter des Klosters Echternach an sich	85
Die dunklen Jahre – Auf dem Weg ins zweite Jahrtausend	87
Deutschland entsteht	87
Ein prunkvolles Krönungsfest	87
Bischöfe und Äbte werden Reichsfürsten	89
Eine Predigt in der Hubertus „Kapelle“	91
Im Mittelalter lebt man „anständig“	93
Ein Tag wie kein anderer	94
Eine Kurzgeschichte von Carlo F. Sente	94
Streit unter Nachbarn – Burgenbau im Nimstal	103
Die Moselfehde	103
Eine Bischofsbesetzung mit tödlichen Folgen	104
Wolsfeld muss drei Herren dienen	109
Die neuen Herren	109

Den Herrschaften geht das Geld aus	112
Erzbischof und Kurfürst Balduin von Trier	114
Neues Jahrhundert, neue Probleme. Herzogtum Luxemburg wird verkauft	116
Eine neue Zeit beginnt	121
Wer dreht sich um wen?	121
Was ist der rechte Glaube?	122
Der Augsburger Religionsfriede — Cuius regio, eius religio	124
Der Religionsstreit in Trier und in Wolsfeld	125
Hundert Jahre Krieg, Pest und Hexenverfolgung	129
Ein 30-jähriger Krieg lähmt ganz Europa	129
Der schwarze Tod geistert in Wolsfeld	137
Der Wahnsinn eines Aberglaubens	139
Endlich Frieden?	143
Kaiserin Maria Theresia	153
Justitia et Clementia	153
Das Kataster Maria Theresias	161
Der Entzug einer Vogtei	166
Die Französische Revolution und ihre Folgen für das Nimstal	169
Der Ausbruch einer Revolution und eine große Flüchtlingswelle	169
Französische Revolutionäre besetzen das Bitburger Land	171
Im jetzt französischen Nimstal ändern sich die Lebensverhältnisse radikal	174
Kirchenfeindliche Verordnungen	177
Die Belastung der Bauern steigt ins Unermessliche	178
Ein Nasser, Grauer Morgen	184
Eine Kurzgeschichte von Carlo F. Sente	184
Napoleon I. ordnet Europa neu	189
Ein begeisterter Empfang	189
Napoleon I. ordnet Europa neu und krönt sich eigenhändig zum Kaiser	191
Ein Geschenk für Wolsfeld	193

Napoleon bringt die Bauern der Eifel in finanzielle Schwierigkeiten	193
Der Kaiserstern beginnt zu sinken	194
Napoleons endgültige Niederlage	195
Das Nimstal wird preußisch	199
Das Bitburger Land als Verhandlungsmasse	199
Grenzen, die keine sind	202
Aufbau der preußischen Verwaltung im Rheinland	202
Enttäuschte Hoffnungen und eine ausgebliebene Revolution	205
Das Hambacher Fest, „Wiege der deutschen Demokratie“	205
Friede den Hütten, Krieg den Palästen	207
„Revolution“ in Deutschland	208
Die deutsche Revolution ist gescheitert, aber nicht folgenlos	209
Zweites Deutsches Reich	213
Kampf um die Vorherrschaft	213
Derweil in Wolsfeld	214
Ein neuer Krieg muss her	215
Gründung des Deutschen Reiches auf französischem Boden	221
Die Proklamation Kaiser Wilhelms und Gründung des Deutschen Reiches	222
Der Krieg belastet das Verhältnis zu Luxemburg	223
Michels Mutprobe	224
Eine Kurzgeschichte von Carlo F. Sente	224
Leben im neuen Reich	229
Das Werk der Fürsten	229
Die (Anti-) Sozialistengesetze	230
Der Kampf gegen die katholische Kirche	231
Ein Bischof muss ins Gefängnis	232
Der „Kulturkampfpriester“ Nikolaus Thielen	235
Priester und Leidtragende aus Wolsfeld in der Kulturkampfzeit	239
Das neue Reich, ein Obrigkeitsstaat	239
Der Weg in eine bedrohliche Zukunft	245
Das Dreikaiserjahr	245

Bismarck muss gehen, Wilhelm II. übernimmt	246
Wie sehen die Wolsfelder Kaiser Wilhelm II.?	247
Ein kleiner Blick in des Kaisers Alltag	250
Eine Momentaufnahme im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts	253
Das älteste Bild von Wolsfeld	253
Das erste Rathaus	254
Die Alte Pfarrkirche, Erweiterungsplan, Brandkatastrophe	255
Ein aktiver Landrat und erfolgreiche Landwirtschaft	257
Aktivitäten des Kreises fallen in Wolsfeld auf fruchtbaren Boden	258
Innovation für eine fortschrittliche und erfolgreiche Landwirtschaft	262
Wolsfelder Alltag am Anfang des 20. Jahrhunderts	265
Das Dorf muss sauber sein	265
Romantische Fahrt mit dem Postwagen, Überfall nicht ausgeschlossen	266
Bahn löst Postkutsche ab	267
Militärische Einquartierung	268
Erinnerungen an Reserveübungen und eine besondere Ehre für Graf von Saintignon	271
Straftaten, gelinde Strafen und schwieriger Schweinehandel	273
Wolsfeld tanzt	274
Militärische Unsitte, ein Unwetter in Wolsfeld, ein Zeugnis großer Armut, Anekdoten, Erfindungen und Sonstiges	275
Militärische Neuentwicklungen	276
Trier, 28. August 1909, 6 Uhr, Hinrichtung des Bautechnikers Franz Maagh	278
Der Erste Weltkrieg	285
Europa, ein Pulverfass das zu explodieren droht	285
Der Ausbruch des Krieges	286
Singend in den Kampf	287
Vom Siegestaumel in den Schlamassel	288
16 junge Männer der Gemeinde Wolsfeld verlieren ihr Leben im ersten Weltkrieg	294
Wolsfeld trotz schwierigen Zeiten	299
„Der Strom kommt“	299
Das kleine Wunder in Rosport an der Sauer	300

Ein eigenes Stromkraftwerk für Wolsfeld	301
Eine neue Kirche	304
Das Dritte Reich	311
„Schwarzer Freitag“ und braune Gefahr	311
Der neue Reichskanzler	313
Zufall — Terror — Inszenierung?	314
Schutzhaft & Konzentrationslager	316
Die letzten fast freien Wahlen zum Reichstag am 5. März 1933	318
Der Weg in die vollkommene Diktatur	319
Der Jugend wird das Jungsein genommen	320
Alltag im Dritten Reich in Wolsfeld und Umgebung	323
Meinungshoheit auf Straßen, Plätzen und in Hallen	323
Die Feier zum 1. Mai in Bitburg	326
Ein rein kirchliches Fest	328
Auch Klagen aus Parteimund zeigen, dass man nicht nur Begeisterung vorfindet	332
Wolsfelder Jugend in HJ und BDM	332
Das Kreuz mit dem Schulkreuz	335
Neuntes Schuljahr und Arbeitsdienst	336
Landjahr & Reichsarbeitsdienst	336
Wolsfeld zu Beginn des Zweiten Weltkrieges	341
Der totale Krieg	341
Der „Blaue Engel“, Anekdote	343
Die erste Soldateneinheit in Wolsfeld	344
Ein Himmel voller Flugzeuge	346
Schnelle Siege im Westen	347
Bomben auf Wolsfeld	348
Die Heimatfront	349
Verlauf und Ende des Zweiten Weltkrieges in Wolsfeld	355
Der Krieg findet woanders statt	355
Plötzlich scheint der Krieg so nah	357
Ein fast gleichzeitiges Ereignis kündigt die heranrückende Front an	358
Die Partei reagiert	360

Als der Abendhimmel plötzlich taghell wird	361
Wolsfeld plötzlich militärisches Operationsgebiet	363
Hitlers Wahnsinn trifft die Eifel hart	364
Gesteigerter Wahnsinn zum Kriegsende	368
Erbe des Krieges und Besatzungszeit	371
Einmarsch der Amerikaner	371
Die Franzosen übernehmen	374
Die Franzosen gründen das Land Rheinland-Pfalz	375
Luxemburg übernimmt Teile des Kreises Bitburg als Besatzungsmacht	376
Wolsfelder Gefallene und Vermisste des Zweiten Weltkrieges	379
Ausblick	385
Zeit des Aufbruchs	385
Das Schloss	386
Wie geht es weiter?	388
Zu den Autoren	392
Worte des Dankes	393
Textquellen	394
Bildquellen	396